



## Patienteninformation zu MENINGOKOKKEN - Impfungen

**Meningokokken-Erkrankungen** werden durch mehrere Gruppen von Meningokokken-Bakterien ausgelöst, die sich im Nasen-Rachen-Raum des Menschen ansiedeln und dort bei etwa 10% der gesunden Bevölkerung nachweisbar sind.

In Deutschland ist seit Einführung des nationalen Impfprogrammes die Anzahl von Erkrankungsfällen an Meningokokken rückläufig. Im Jahr 2000 traten noch ca. 800 dieser schwersten Erkrankungen pro Jahr durch diese Bakterien auf. In D. handelt es sich überwiegend um sporadische Erkrankungen und regionale Ausbrüche, allerdings kam es in der Welt immer wieder zu großen Epidemien.

Bakterien der **Serogruppe C** verursachen regional unterschiedlich ca. 30%, in Süddeutschland bis zu 40% der Erkrankungsfälle. In den USA/Kanada liegt der Anteil von Typ C mittlerweile bei bis zu 67%. Es besteht eine Häufung im Winter und im Frühjahr; Etwa die Hälfte der Erkrankungen tritt im Alter bis zu fünf Jahren auf. Auch im Jugendalter treten die Erkrankungen noch 2-3x häufiger als bei Erwachsenen auf (ca. 15%). Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen.

Meningokokken-Erkrankungen verlaufen in etwa der Hälfte der Fälle als **eitrige Meningitis**. Etwa in einem Viertel der Fälle ist der Verlauf durch eine Entzündung des ganzen Körpers (Sepsis) gekennzeichnet, die bei 10–15 % der Erkrankungen als eine besonders schwere Form des septischen Schocks, als **Waterhouse-Friderichsen-Syndrom**, auftreten kann, das durch eine extrem hohe Sterblichkeit gekennzeichnet ist. Bei Säuglingen und Kleinkindern sind die Krankheitszeichen oft weniger charakteristisch. Es können Fieber, Erbrechen, Reizbarkeit oder auch Schläfrigkeit, Krämpfe, Aufschreien sowie eine vorgewölbte oder harte Fontanelle auftreten. Die Nackensteifigkeit kann fehlen. Innerhalb weniger Stunden kann sich ein lebensbedrohliches Krankheitsbild entwickeln. Hirnschäden bleiben häufiger zurück. Wenn ein Waterhouse-Friderichsen-Syndrom überlebt wird, müssen leider häufig Finger, Zehen, oder ganze Gliedmaßen amputiert werden.

**Impfungen gegen Meningokokken C werden in Deutschland für alle Kinder im 2. Lebensjahr routinemäßig durchgeführt (einmalige Impfung).**

Die Kosten für die Impfung gegen Serogruppe C werden seit Ende 2007 vom ersten Geburtstag an von allen Krankenkassen übernommen (der Impfstoff kostet etwa 45 Euro pro Dosis zuzüglich Arztkosten, falls Sie schon im ersten Lebensjahr loslegen wollen).

**Die modernen Konjugat-Impfstoffe gegen Meningokokken C sind sehr gut verträglich.** Durch sie können bereits junge Säuglinge geschützt werden. Säuglinge müssen 2 Impfungen im Abstand

von 2 Monaten zusätzlich erhalten (wie in Großbritannien üblich). Vom 1. Geburtstag an reicht eine Impfung aus.

Die Notwendigkeit einer **Auffrischimpfung** im Alter von 13 - 14 Jahren wird derzeit diskutiert (in GB eingeführt).

**Nebenwirkungen:** Die Konjugatimpfungen gegen Meningokokken C sind sehr gut verträglich. Wie bei jeder Impfung mit Totimpfstoffen können lokale Rötungen um die Injektionsstelle, Schwellungen oder Fieber auftreten. Impfreaktionen klingen normalerweise nach wenigen Tagen ab.

### REISEIMPfung

Die prozentualen Anteile der verschiedenen Serotypen sind in verschiedenen Ländern und Kontinenten sehr unterschiedlich. Ausführliche Informationen liegen in der Praxis bereit.

In den umliegenden europäischen Nachbarländern und den USA/Kanada liegt der Anteil von **Typ C** mittlerweile bei bis zu 67%. In Süddeutschland ist der Anteil an Typ C auf bis zu 39% gestiegen.

**Serogruppe A** dominiert in Afrika und Zentralasien.

**Serogruppe W135** macht fast die Hälfte der Erkrankungsfälle aus in Arabien, Türkei, Südafrika, Argentinien

**Serogruppe Y** ist in Nord- und Mittelamerika und in Nordeuropa für ca. ¼ der Fälle verantwortlich.

Für Reisen sollten also breiter wirkende Impfstoffe gegen 4 Serotypen zum Einsatz kommen. Neben der Abdeckung für Serogruppe C ist mit diesen Impfungen zusätzlich Schutz gegen Erreger der Serogruppen A, W135, Y möglich.

Es stehen zwei zugelassene Impfstoffe zur Verfügung, **Menveo und Nimenrix**, der Preis liegt bei ca. 47 € pro Dosis. Eine einmalige Impfung reicht aus.

**Meningokokken Serogruppe B** sind in Europa und vielen anderen Ländern für ca. 2 Drittel bis drei Viertel der Meningokokken-Erkrankungen verantwortlich.

Nach über 10-jähriger Entwicklungszeit wurde Ende 2013 ein neuartiger Impfstoff gegen Meningokokken der Gruppe B (Handelsname Bexsero®) mittlerweile in ganz Europa zugelassen. Sinnvoll wäre die Impfung der ganz jungen Säuglinge ab 3. Lebensmonat, es wären je nach Alter 2 – 4 Injektionen zum Preis von je ca. 100 € nötig.

Die STIKO lehnt dessen flächendeckende Einführung derzeit jedoch ab. **Empfohlen ist die Impfung bisher nur für sog. Risikopersonen.**

Experten postulieren im günstigsten Falle eine Reduktion der Erkrankungsfälle bei flächendeckender Impfung um ca. ein Viertel, was eine Kosteneffektivität ausschließt (JVCI 2013).